

Zielvereinbarung

zwischen dem Land Niedersachsen,
vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration,

und

dem Landkreis Cuxhaven,
vertreten durch den Landrat,

zur Fortsetzung der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung des Landkreises Cuxhaven

Präambel

Die Haushaltslage des Landkreises Cuxhaven ist seit 1994 durch defizitäre Verwaltungshaushalte geprägt. 2007 (rd. 3 Mio. €) und 2008 (rd. 2,5 Mio. €) konnten erstmals wieder positive Jahresabschlüsse erreicht werden, jedoch noch keine nennenswerte Entschuldung. Mit der erstmaligen Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage, bezogen auf das Rechnungsergebnis 2007, soll eine nachhaltig wirkende Haushaltskonsolidierung vorangetrieben werden.

Die bisherigen eigenen Konsolidierungsmaßnahmen des Landkreises konnten nicht verhindern, dass sich der Haushaltsfehlbedarf 2009 einschließlich dem Soll/Fehlbedarf aus dem Haushaltsjahr 2008 auf 121.541.800 Euro beläuft. Es sind schon deshalb weitere Maßnahmen zur Haushaltssicherung und Haushaltsstabilität erforderlich. Der Bedarfszuweisungsempfänger hat dabei in eigener Verantwortung sicherzustellen, dass die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind und - soweit nicht anders vereinbart (siehe V.) - jährlich zu Einsparungen führen.

Dabei werden alle Maßnahmen des Bedarfszuweisungsempfängers seit dem 01.01.2008 berücksichtigt, die dieser zur Haushaltskonsolidierung ergriffen hat.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren das Land Niedersachsen und der Landkreis Cuxhaven Folgendes:

I. Konsolidierungsziel

Der Landkreis Cuxhaven verpflichtet sich, durch eigene konkrete Konsolidierungsmaßnahmen bis 2013 (Finanzplanungszeitraum) eine nachhaltige und dauerhaft wirkende zusätzliche Entlastung seines Verwaltungshaushaltes zu bewirken.

Jährlich sind durchschnittlich wenigstens 2,5 Mio. Euro durch die nachstehenden Maßnahmen zu erwirken. Das entspricht dem im Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Cuxhaven verankerten Ziel des Schuldenabbaus bis 2061.

II. Zu berücksichtigende Konsolidierungsmaßnahmen

Bereits erreichte Konsolidierungsziele werden für die Bemessung der Höhe der Bedarfszuweisung berücksichtigt.

Bereits beschlossen sind folgende Maßnahmen:

- Verringerung der Kosten des Schülertransports durch Anhebung der Km-Grenze auf das in anderen Landkreisen bestehende Niveau.
Der detaillierte Nachweis des jährlichen Einsparungseffektes in Höhe von 480.000,00 € wird in der Anlage 1 zu dieser Zielvereinbarung dargestellt.

480.000,00 €
- Durch eine gemeinsame Ausschreibung von leitungsgebundener elektrischer Energie (Stromlieferung) mit den Gemeinden und Samtgemeinden für die Jahre 2008/2009 im Vergleich zu den Strompreisen aus der Stromausschreibung aus dem Jahr 2005 für den Zeitraum 2006/2007 wurden um rd. 5,5 % günstigere Preise erzielt. Bei gleicher Verbrauchsmenge ergibt sich eine Einsparung von 33.000,00 €. Diese Form der Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist im Zuge der Interkommunalen Zusammenarbeit eingeführt worden und ist vorher so nicht praktiziert worden und stellt sich von daher als eigener zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag dar.

33.000,00 €
- Gemeinsame Leistelle der Landkreise Osterholz und Cuxhaven sowie der Seestadt Bremerhaven, Realisierung voraussichtlich in 2010
Es handelt sich um Personal- und Sachaufwand, die Beträge werden gesondert ausgewiesen; es werden ggf. entsprechende kw-Vermerke in den Stellenplan aufgenommen.

140.000,00 €
- Reduzierung der Übertragbarkeit von 100 % auf 70 % beim Schulbudget, Änderung der Richtlinie

Die Schulbudgets werden gegenüber dem 2008er Ansatz innerhalb des Finanzplanungszeitraums nicht erhöht.

100.000,00 €
- Abgabe Waldmuseum Wingst 8.000,00 €
- Flughafen Nordholz
Der Flughafen Nordholz stellt den Betrieb mit Ablauf des Jahres 2009 ein, wenn die Einstellung des Betriebes keine höheren Kosten verursacht als eine Fortführung. Nach Aufgabe des Betriebes würden sich die laufenden Kosten von zurzeit 200.000,00 € auf 100.000,00 € verringern.

100.000,00 €
- Vor dem Hintergrund der an der Waldschule Hagen geplanten Oberstufeneinrichtung hat das Referat Schulen und Sport im Jahre 2008 eine Berechnung vorgenommen, welche Kosten auf das Land als Personalkostenträger und den Landkreis Cuxhaven als Sachkostenträger zukämen, sofern die Schüler der Waldschule an einer anderen Schule in der

Trägerschaft des Landkreises unterrichtet werden müssten. Demnach beliefen sich die Sachkosten für den Landkreis auf rd. 491.000,00 € jährlich.

Demgegenüber steht für das Haushaltsjahr 2008 ein Zuschuss des Landkreises Cuxhaven als originärer Sachkostenträger an die Waldschule in Höhe von rd. 420.000,00 €, der Differenzbetrag wird, einen konstanten Sachkostenzuschuss vorausgesetzt, als Konsolidierungsbeitrag anerkannt.

- | | |
|---|--------------|
| | 71.000,00 € |
| • Streichung eines Dezernates
Die Dezernatsverteilung der Verwaltung des Landkreises Cuxhaven wird neu geregelt, indem ein Dezernat eingespart werden soll. Durch den Wegfall einer Dezernentenstelle lassen sich mittelfristig Einsparungen von ca. 100.000,00 € jährlich erzielen. | 100.000,00 € |
| • Reduzierung des Haushaltsansatzes Standortmarketing Flughafen Nordholz | 13.545,00 € |
| • Verzicht auf Einstellung eines Betreuerpaares beim Hermann-Allmers-Haus | 36.766,00 € |

III. Vollzug von Konsolidierungsmaßnahmen in 2009

- | | |
|---|-------------|
| • Kürzung des allg. Werbungskostenansatzes Tourismus | 10.000,00 € |
| • Streichung des Ansatzes für die Akquisiteure | 12.000,00 € |
| • Streichung der Provision für die Akquisiteure Reduzierung | 12.500,00 € |
| • Verzicht auf die Kreisrechtssammlung (schwarzes Buch) | 3.600,00 € |

IV. Weitere geplante Konsolidierungsmaßnahmen

Minderung von Personalkosten

- | | |
|---|--------------|
| • Im Zuge des Wegfalls der Dezernentenstelle wird am 2010 eine halbe Stelle im Vorzimmerbereich eingespart | 25.000,00 € |
| • Umstrukturierung der Leitungsstellen im Internen Servicebetrieb | 16.000,00 € |
| • Wegfall der Stelle des Projektleiters NKR ab 2012 | 17.000,00 € |
| • Zurückhaltende Umsetzung des Stellenplanes durch verschiedene personalbewirtschaftende Maßnahmen (z. B. Wiederbesetzungssperre, Wegfall der zweiten A 13-Stelle in der Leitung des Jugendamtes, etc.) | 150.000,00 € |
| • Personalersparnis durch Aufstellung von Kassenautomaten | 40.000,00 € |

- Reduzierung einer halben Vorzimmerstelle im Bereich des Bereichsleiters 1 35.000,00 €
 - Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrssicherung (stationäre Geschwindigkeitsüberwachung) 250.000,00 €
 - Zinslastenminderung durch Liquiditätskreditreduzierung (Einnahme von 900.000,00 € für die Übertragung der Luneplate auf das Land Bremen). Die Verwendung der Mittel für außerordentliche Tilgungsleistungen wird zusätzlich geprüft. 20.000,00 €
 - Reduzierung der Telefonkosten nach Ausschreibung der Leitungen 15.000,00 €
 - Bei der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen wird auf den Kauf von Neufahrzeugen verzichtet, sondern auf Jahreswagen zurückgegriffen, da die Kaufpreisminderung im ersten Gebrauchsjahr erheblich über dem Abschreibungsbetrag liegt. Ausgemusterte Fahrzeuge werden nicht in Zahlung gegeben, sondern versteigert. Die Verkaufspreise liegen dann erheblich über dem Restwert.
Durch Optimierungen bei der Fahrzeugwartung bzw. durch die Durchführung in freien Werkstätten werden weitere Kosten gespart. 10.000,00 €
 - Für die Druckerei wurde im Jahr 2008 eine neue Druckmaschine angeschafft, da das vorhandene Gerät abgängig war. Der Anschaffungspreis des Gerätes mit einer effektiven Nutzungsdauer von drei Jahren lag bei rd. 24.000,00 €. Der Kaufpreis einer neuen Maschine hätte bei ca. 100.000,00 € gelegen. Neben den Kosteneinsparungen im Rahmen einer Kreditfinanzierung ergeben sich weitere bei den jährlichen Abschreibungen. 10.000,00 €
 - Die Vergabestelle wird im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis tätig. Durch die Ausdehnung der Zusammenarbeit ergeben sich höhere Erträge aus der Kostenerstattung der betroffenen Gemeinden und Samtgemeinden. 10.000,00 €
 - Verkauf des Turniergeländes für die Elmloher Reitertage
Das Turniergelände in Elmlohe wird veräußert. Die Gemeinde Elmlohe hat konkretes Interesse daran bereits bekundet. Es werden Kaufpreisverhandlungen aufgenommen, mit dem Ziel, 100.000,00 € Kaufpreis zu erzielen. Daraus ergäbe sich eine Zinsentlastung nach Einsatz des Kaufpreises zur Defizitabdeckung in Höhe von 6.000,00 €
- Die Verwendung der Mittel für außerordentliche Tilgungsleistungen wird zusätzlich geprüft.
- Bei der Schwebefähre Osten soll der Betriebsaufwand auf das Niveau der Verkehrssicherungspflicht beschränkt werden. Das bedeutet, dass auch der Aufwand auf ein Min-

destmaß reduziert wird; Von neuen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrsbetriebes wird abgesehen. 100.000,00 €

V. Einsparungen bis 2013 (Finanzplanungszeitraum)

- Im Rahmen der pauschalen Zuweisung des Konjunkturpaketes II ist eine Vielzahl an baulichen Maßnahmen an verschiedenen Liegenschaften des Landkreises geplant. Das Hauptanliegen dieser Maßnahmen ist es, den baulichen Zustand und somit den Wert des Gebäudes zu erhalten. Sie führen jedoch auch zu einer verbesserten Wärmedämmung und somit zur Energieeinsparungen und Haushaltsentlastung bis 2013.
 Hinzu kommen Vorhaben, die außerhalb des Konjunkturprogramms geplant sind bzw. deren Umsetzung bereits begonnen wurde. Hierzu zählt z. B. die Sanierung der Sporthalle in Warstade oder der Austausch der abgängigen Ölheizung in der Kreisstraßenmeisterei Hemmoor gegen eine moderne Hackschnitzelheizung, die mit Holz aus dem Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns betrieben wird.
 Weiterhin ist geplant, die Steuerung der Heizungsanlage im Kreishaus grundlegend zu verändern. Durch ein Abgleichen und Einregulieren sämtlicher Heizkörper im Gebäude auf den tatsächlichen Wärmebedarf, wird die Anzahl der erforderlichen Mischer und Pumpen erheblich reduziert. Der Energieverbrauch soll hierdurch um mindestens 35 % vermindert werden. Tatsächlich ist der Energieverbrauch seit 2002 von rd. 27 Mio. KWh auf derzeit 24 Mio. KWh gesunken.
 Außerdem wird versucht, die Beschaffung von Heizöl einzelner Liegenschaften zu bündeln, um durch die Bestellung größerer Mengen günstigere Preise zu erhalten.

100.000,00 €
- Weitere Reduzierung der Aufgaben im freiwilligen Bereich in Höhe von

500.000,00 €
- Personalsparnis durch Einführung eines hausinternen Dokumentenmanagement-Systems

300.000,00 €
- Kündigung der Mitgliedschaft bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stade

12.500,00 €
- Reduzierung der Ausgaben für die Maritimen Landschaften Unterelbe und Unterweser

10.000,00 €

VI. Berichtspflichten

Der Landkreis Cuxhaven berichtet dem Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration über den Stand der Umsetzung der Zielvereinbarung und die erreichten finanziellen Verbesserungen jeweils nachgehend zum Stichtag 31. Dezember eines Kalenderjahres.

VII. Verpflichtung des Landes Niedersachsen

Das Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration verpflichtet sich, dem Landkreis Cuxhaven auf seinem Antrag vom 02.04.2008 eine Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage - bezogen auf das Haushaltsjahr 2007 - in Höhe von 4 Mio. Euro nach Abschluss der Zielvereinbarung zu bewilligen und auszuzahlen.

Hannover, den

Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Im Auftrage

Cuxhaven, den

Landkreis Cuxhaven

Kai-Uwe Bielefeld
Landrat

Jährliche Minderausgaben in der Schülerbeförderung

Zu den seit 2007 vorliegenden jährlichen Einsparungen im Rahmen der Schülerbeförderung ist folgendes auszuführen:

Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven hat in seiner Sitzung am 09.02.2005 den Beschluss gefasst, die Kilometergrenzen für die Anspruchsberechtigung auf eine kostenlose Schülerbeförderung mit Wirkung vom 01.08.2005 für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 von 2 auf 3 Kilometer und für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 von 2 auf 4 Kilometer anzuheben. Maßgebend für die Ermittlung der Mindestentfernung ist dabei der kürzeste Weg zwischen der Haustür des Wohngebäudes der Schülerin oder des Schülers und dem nächstgelegenen nutzbaren Eingang des jeweiligen Schulgebäudes bzw. der jeweiligen Haltestelle.

Aufgrund dieser Veränderung verloren zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 etwa 900 von ca. 11.000 bislang zu befördernden Schülerinnen und Schülern ihre Anspruchsberechtigung auf kostenlose Schülerbeförderung.

Der ermittelte Einspareffekt von insgesamt 481.000 € konnte jedoch nicht sofort in voller Höhe erreicht werden, da die Abrechnungsmodalitäten in einigen Teilnetzen des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Cuxhaven die Zahlung einer pauschalen Vergütung an die Linienbetreiber vorsah. D.h. Schülerinnen und Schüler, deren Wohnsitz unterhalb der neu festgelegten Kilometergrenzen lag, hatten zwar keinen Anspruch auf eine kostenlose Beförderung, aber dadurch dass der jeweilige Linienbetreiber nach wie vor die vereinbarte Vergütung erhielt, ergaben sich hierdurch für den Landkreis zunächst keine finanziellen Einsparungen. Erst im Rahmen der Genehmigungswettbewerbe für die genannten Teilnetze in den Jahren 2006 und 2007 konnten die Zahlungsmodalitäten so verändert werden, dass die Beförderung nur noch nach der tatsächlichen Inanspruchnahme, d.h. nach den tatsächlich erforderlichen Fahrkarten, bezahlt werden musste. Die hierfür insgesamt ermittelten Einsparungen belaufen sich auf 385.000,00 € jährlich.

Darüber hinaus wurde im Jahre 2006 vor dem Hintergrund der neu eingerichteten Kilometergrenzen auch der Freistellungsverkehr für den Bereich der Samtgemeinden Hadeln und Sietland neu geplant. Diese Maßnahme führte zu weiteren jährlichen Einsparungen in Höhe von 96.000,00 €, so dass seit 2007 im Rahmen der Schülerbeförderung eine jährliche Gesamteinsparung in Höhe von 481.000,00 € vorliegt.

Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass die vorstehend genannten Einsparungen auf der Grundlage der Schülerzahlen für das Schuljahr 2005/2006 ermittelt wurden, für das erstmals die neuen Kilometergrenzen Geltung hatten. Es wurde nur einmalig ermittelt, wie viel Schüler durch die Kilometergrenzenerhöhung ihre Anspruchsberechtigung verloren haben. In den Folgejahren erfolgte keine weitere Erfassung dieser Schüler, da diese für die Schülerbeförderung nicht mehr relevant waren.